



Anregung

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03014**
Datum: 26.04.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.04.2017	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anregung der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur
Kenntlichmachung der Gleichrangigkeit von Straßen**

Zur Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen regen wir an zu prüfen:

1. wie durch Straßenmarkierungen in den Kreuzungsbereichen im Bebelviertel auf die Gleichrangigkeit der Straßen hingewiesen werden kann,
2. wo solche Maßnahmen auch an anderen Kreuzungsbereichen gleichrangiger Straßen in Zonen mit Geschwindigkeitsbegrenzung in der Stadt umgesetzt werden sollten.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Sinnvollerweise wurde im Wohngebiet Bebelviertel eine Tempo-30-Zone eingerichtet und alle Straßen als gleichrangig festgesetzt. Nach Angaben von Bürgerinnen und Bürgern kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr, da die geänderte Vorfahrtsregel nicht beachtet wird. Die unterschiedliche Breite der Straßen suggeriert nach wie vor eine Vorfahrt auf der August-Bebel-Straße. Zudem gibt es Haltelinien für Radfahrende in der Heinrich-und-Thomas-Mann-Straße, die ebenfalls bzgl. der Vorfahrt für Verwirrung sorgen.

Als Beispiel für eine Umsetzung ist das Wohngebiet Glaucha zu nennen. Hier wurden Haltelinien im Einmündungsbereich von Kreuzungen gleichrangiger Straßen markiert.